

lich, besiegelt, 4) der auf dem Frachtbriefe angegebene Werth auch auf den Päckereien selbst deutlich angezeigt, 5) alle Kisten und Päckereien (nicht über 130 Pfund schwer) mit starken Tauen oder Stricken beschürzt seyn, 6) Geld in Beuteln (höchstens 50 Pfund schwer), muss in doppeltem starken Leinen, so wie Geldfässer (nicht über 130 Pfund schwer) gut verahrt und versiegelt eingeliefert werden. 7) Bei Päckereien nach den Kaiserl. Oesterreichischen Staaten, dem Königreiche Württemberg, Bayern und dem Grossherzogthume Baden und Hessen, dem ganzen Elsass, und in die Schweiz, muss, sobald der Gegenstand über 4 Lath wiegt, neben dem offenen Frachtbriefe auch noch ein offener Mauthschein und Declaration mit eingeliefert werden, welche enthält: Die genaue Anzeige vom Inhalt, Werth, Gewicht oder Maas, der Ellenzahl und Qualität, wie der Nummer. Bei Leinen, so auch bei wollenen, baumwollenen und leinenen Zeugen, wird auch noch die Farbe bemerkt. 8) Zu den Päckereien nach Belgien, den Niederlanden und Holland ist eine gleiche Declaration in Holländischer Sprache und nach Frankreich in Französischer Sprache, notwendig. 9) Alle Sachen nach Frankreich, welche durch die Königl. Grossbrit. Hannoverischen Posten abgesandt werden, müssen an ein Haus in Wessel Düsseldorf zu weiterer Beförderung adressirt seyn. Gold und Silber muss jedes besonders verpackt werden. Alle über Frankfurt am Main zu befördernde Geldbriefe nach Bayern, Baden, Württemberg etc. müssen mit einem Kreuz Converte und vier Siegeln versehen seyn.

Nothwendige Anzeige an das Publicum, von allen hiesigen Post-Aemtern.

Die oben angezeigte Ablieferungszeit der Briefe, Pakete etc. ist nach den Stunden genau bestimmt, und wird nach dem Glockenschlage nichts mehr angenommen. Ein resp. Publicum wird hier wiederholt aufmerksam darauf gemacht, damit Niemand in den Fall komme, unbefriedigt zurückkehren zu müssen. Die prompte Beförderung des Postenlaufes ist dem ganzen Publico zu wichtig, als dass Aufschub oder Zögerung stattfinden dürfte.

Die tägliche Abfahrt
der Königl. privilegirten
Harburger Post-Fähr-Ewer.
Von Ostern bis Michaelis.

Tag.	Abfahrt von Harburg.	Tag.	Abfahrt von Hamburg.
	Uhr.		Uhr.
Sonntag.	Morgens 7	Sonntag.	Nachmittags 2
Montag.	1ster do. 7	Montag.	1ster Mittags . . . 12
do.	2ter do. 11	do.	2ter Nachmittags 4
Dienstag.	Morgens 7	Dienstag.	do. 4
Mittwoch.	1ster do. 6	Mittwoch.	1ster Vormittags . 10
do.	2ter do. 7	do.	2ter Mittags . . . 12
do.	3ter do. 11½	do.	3ter Nachmittags 2
Donnerstag.	1ster do. 7	Donnerstag.	4ter do. 4
do.	2ter do. 11	do.	1ster Mittags . . . 12
Freitag.	do. 7	Freitag.	2ter Nachmittags 4
Sonnabend.	1ster do. 6	Sonnabend.	do. 4
do.	2ter do. 7	do.	1ster Vormittags . 10
do.	3ter do. 11½	do.	2ter Mittags . . . 12
		do.	3ter Nachmittags 2
		do.	4ter do. 4

Von Michaelis bis Ostern.

Tag.	Abfahrt von Harburg.	Tag.	Abfahrt von Hamburg.
	Uhr.		Uhr.
Sonntag.	Morgens 7½	Sonntag.	Nachmittags 1½
Montag.	1ster do. 7½	Montag.	1ster Mittags . . . 12
do.	2ter do. 10	do.	2ter Nachmittags 3
Dienstag.	do. 7½	Dienstag.	do. 3
Mittwoch.	1ster do. 6	Mittwoch.	1ster Vormittags . 10
do.	2ter do. 7½	do.	2ter Mittags . . . 12
do.	do. 7½	do.	3ter Nachmittags 2
do.	4ter do. 11½	do.	4ter do. 3
Donnerstag.	1ster do. 7½	Donnerstag.	1ster Mittags . . . 12
do.	2ter do. 10	do.	2ter Nachmittags 3
Freitag.	do. 7½	Freitag.	do. 3
Sonnabend.	1ster do. 6	Sonnabend.	1ster Vormittags . 10
do.	2ter do. 7½	do.	2ter Mittags . . . 12
do.	do. 7½	do.	3ter Nachmittags 2
do.	4ter do. 11½	do.	4ter do. 3

Verzeichniss der Fracht-Fuhrleute, und wo sie einkehren.

Der Bergedorfer Wagen kommt alle Tage in der Woche an, (ausser Sonntag und Montag in den beiden Bergedorfer Jahrmärkten und Fastnacht), des Morgens um 9 Uhr, in der Steinstrasse, im Bergedorfer Hause, und fährt denselben Nachmittag um 3½ Uhr wieder ab.

Ein Bergedorfer Wagen für Passagiere, bedeckt, kommt wöchentlich dreimal, nämlich Montags, Mittwochs und Sonnabends an und fährt an denselben Tagen Nachmittags wieder ab; die Ankunft und Abfahrt ist im Gasthofs zum blauen Engel, Schweinemarkt no 2.

Der Boitzenburger Fuhrmann Hüls kommt wöchentlich zweimal an, geht folgenden Tages wieder ab und nimmt kleine Frachtgüter und Passagiere mit. Er kehrt ein in der Breitenstrasse no 35, im goldnen Engel, bei J. H. Harrasz.

Der Dobberaner Fuhrmann Wöhler kehrt ein in der Breitenstrasse no 9, im weissen Ross, bei C. H. C. Schamann.

Der Eckernförder Fuhrmann F. Mewes kommt jeden Mittwochen an, und geht den folgenden Tag wieder ab. Er ladet Güter nach Eckernförde, Cappeln und der umliegenden Gegend, und kehrt ein in der Steinstrasse no 89, im schwarzen Adler, bei Joh. Siegr. Brockstedt. Bestellungen zur Beförderung der Güter werden im Comptoir der Helsteinischen Litztenbrüder, Steinstrasse no 88, am schwarzen Adler, bei Joh. Marc. Friedr. Brandt angenommen.

Der Eckernförder Fuhrmann Diedr. Bandholtz kommt Donnerstags Morgens an, fährt am folgenden Tage, Morgens, wieder ab und kehrt ein auf dem gr. Neumarkt no 8, im weissen Ross, bei Joach. Pet. Jagemann; er ladet Güter nach Eckernförde, ganz Angeln und der umliegenden Gegend, und Bestellungen werden von den Litztenbrüdern Schmalfeldt und Ernst, im weissen Ross, angenommen.

Die Elmshorner Fuhrleute Wortmann und Blaydorn kommen jeden Montag und Donnerstag an, und fahren Dienstag und Freitag, präcise um 12 Uhr, wieder ab; die Fuhrleute Witt und Wortmann kommen Dienstags und Freitags an, und fahren am Mittwoch und Sonnabend um 12 Uhr wieder ab. Sie kehren ein auf dem grossen Neumarkt no 8, im weissen Ross, bei Joach. Pet. Jagemann. Die Güter werden durch Jürg. Heinr. Hellmann und Philipp Meyer, im weissen Ross, befördert.

Soiled Document

Bleed through